

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Feuchtwiese SO der Kösterbeck														0 3 0 6 - 4 3 1 4 0 2 8							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
feuchte Senke in welliger Grundmoräne														0 3 0 6 - 4 3 3 - -							
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz								Film-Nr.							
3 0 0														Bild-Nr.							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Luftbild-Nr.							
Bad Doberan						Dummerstorf								1 3 1 - -							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														Größe in ha							
07872																					
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								min. Breite in m							
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FIB								max. Breite in m							
X						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode								Überlagerungscode							
Code						G F R								U M S							
%						1 0 0															
Vegetationseinheiten																					
Kohldistel-Feuchtwiese, Waldsimsen-Quellwiese																					
Habitate + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Feuchtwiese am Randbereich der TK südlich der Kösterbeck südöstlich von Godow nördlich von Bandelstorf in einem quelligen, nach Nordosten geneigtem Flachhang der welligen Grundmoräne, bestehend aus einer Waldsimsen-Quellwiese und einer Kohldistel-Feuchtwiese. Die Feuchtwiese wird umgeben von Acker im Westen, von einem bachbegleitenden Ufergehölz im Osten, einem Feuchtwald im Norden sowie einem trockenen Laubwald im Süden. Gut zwei Drittel der Fläche ist gemäht und größtenteils als quellige Waldsimsen-Wiese, das nördliche Drittel als ungemähte Kohldistel-Feuchtwiese ausgebildet. Das Substrat ist feuchte bis nasse Braunerde über Geschiebelehm der Grundmoräne. Eine Gefährdung des Biotops ist Beibehaltung der Nutzung derzeit nicht zu erkennen.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen X aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge X Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		3		0		6		-		4		3		1		-		4		0		2		8	
Substrat k g				Trophie k g				Wasserstufe k g				Relief k g				Exposition k g													
☐ Torf, wenig gestört				☐ dystroph				☐ trocken				☐ eben				☐ N													
☐ g Torf, degradiert				☐ oligotroph				☐ mäßig trocken				☐ wellig				☐ g NO													
☐ Antorf				☐ mesotroph				☐ wechselfeucht				☐ kuppig				☐ O													
☐ Sand				☐ g eutroph				☐ frisch				☐ düinig				☐ SO													
☐ Kies / Steine				☐ poly-/hypertroph				☐ g feucht				☐ Berg / Rücken				☐ S													
☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ Riedel				☐ SW													
☐ Ton								☐ naß				☐ g Flachhang <= 9°				☐ W													
☐ Halbkalk / Kalk								☐ offenes Wasser				☐ Steilhang > 9°				☐ NW													
☐ Schlamm/Faulschlamm												☐ Nische																	
												☐ Senke / Strecksenke																	
												☐ Kerbtal																	
☐ gestörter Boden								☐ k quellig				☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität k g																Umgebung k g								k g					
☐ intensiv								☐ Fischerei								☐ g Acker / Gartenbau								☐ g Fließgewässer					
☐ g extensiv								☐ Angeln								☐ Ackerbrache								☐ Stillgewässer					
☐ aufgelassen								☐ Erholung								☐ Grünland, intensiv								☐ Trockenbiotop					
☐ keine Nutzung								☐ Kleingartenbau								☐ Grünland, extensiv								☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ Erwerbsgartenbau								☐ Laub- / Mischwald								☐ Weg					
								☐ Ferienhäuser								☐ Nadelwald								☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart k g																☐ g Feuchtwald / -gebüsch								☐ Bahnanlage					
☐ Acker								☐ Bodenentnahme								☐ Gehölz								☐ Gewerbe / Industrie					
☐ g Wiese								☐ Verkehr								☐ Röhricht / Feuchtbrache								☐ Silo / Stallanlage					
☐ Weide								☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ Gebäude / Siedlung					
☐ forstliche Nutzung								☐ sonstige Nutzung:								☐ Graben								☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Carex acutiformis								Cirsium oleraceum								Deschampsia cespitosa								Scirpus sylvaticus					
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Aegopodium podagraria								Carex hirta								Cirsium arvense								Equisetum palustre					
Filipendula ulmaria								Geranium palustre								Glechoma hederacea								Holcus lanatus					
Juncus effusus								Ranunculus repens								Rumex crispus								Urtica dioica					
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 26.10.1997													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Nebelung-Droz-N.																Foto: 1								Folgeseiten: 0					